

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Zweikomponentiges, lösemittelfreies, rot-transparentes Epoxidharz
- Elektrischer Durchschlagswiderstand > 500 Mega-Ohm
- Geprüft mit einer großen Anzahl von Bitumenschweißbahnen
- Beschichtung von jungem Beton (Alter > 7 Tage gemäß TL/TP BEL-EP)

ANWENDUNGSGEBIETE

- Grundieren, versiegeln oder kratzspachteln von Fahrbahntafeln gemäß ZTV-ING, Teil 6
- Versiegeln von Parkdecks, Rampen, Wannern usw. unter Bitumenschweißbahnen
- Betonersatzsystem aus Reaktionsharzmörtel/Reaktionsharzbeton (PC) gemäß TL BE-PC

VERARBEITUNGSHINWEISE

Untergrundvorbereitung/Mischen: Siehe Merkblatt „Untergrundvorbereitung für Reaktionsharzbeschichtungen“. Siehe Merkblatt „Verarbeitung von Reaktionsharzen“.

Verlegung: Siehe hierzu ZTV-ING, Teil 6.

Grundierung (in ZTV-ING, Teil 6-1 (01/2022) **nicht mehr enthalten**): Die vorbereitete Betonoberfläche ist in mindestens einem Arbeitsgang bis zur Sättigung (ca. 400 - 500 g/m²) durch Fluten zu grundieren. Anschließend wird das Material mit der Lammfellrolle verschliffen. Stoffansammlungen müssen vermieden werden. Die noch frische Grundierung wird mit feuergetrocknetem Quarzsand (0,2 - 0,7 mm) mit einem Verbrauch von ca. 500 - 800 g/m² abgestreut. Nicht eingebundener Quarzsand ist nach Aushärtung der Grundierung zu entfernen.

Versiegelung gemäß ZTV-ING, Teil 6-1 (01/2022): Die Versiegelung wird zweilagig aufgebracht. Hierzu wird eine erste Lage MBC-VT 116 mit einem Verbrauch von mindestens 400 g/m² flutend aufgetragen, mit Gummischiebern verteilt und nach ca. 5-10 Minuten Wartezeit mittels Fellrollen nachgerollt. Die noch frische erste Lage MBC-VT 116 wird unverzüglich vollsatt im Überschuss mit feuergetrocknetem Quarzsand (0,7-1,2 mm) abgestreut. Nach ausreichender Aushärtung der ersten Lage ist nicht eingebundener Quarzsand zu entfernen. Im zweiten Arbeitsgang wird eine weitere Lage MBC-VT 116 mit einem Verbrauch von mindestens 600 g/m² aufgebracht und so verteilt, dass Stoffansammlungen vermieden werden, die Abstreuerung gleichmäßig benetzt ist sowie eine geschlossene und gleichmäßig raue Oberfläche vorliegt. Diese Oberfläche wird nicht abgestreut. Größere Vertiefungen sind nach ZTV-ING, Teil 6, zu egalisieren.

Kratzspachtelung gemäß ZTV-ING, Teil 6-1 (01/2022): Die Kratzspachtelung besteht aus einer mit MBC-VT 116 (Verbrauch mind. 400 g/m²) gleichmäßig dünn vorbehandelten Betonoberfläche und einem anschließend applizierten Reaktionsharzmörtel bestehend aus MBC-VT 116 und feuergetrocknetem Quarzsand (Sieblinie siehe Ausführungsanweisung, Mischungsverhältnis 1:3 – 1:4 nach Gewichtsteilen). Die Verbrauchsmenge liegt bei ca. 2,0 kg/m²/mm fertigem Reaktionsharzmörtelgemisch aus Harz und Sand (Mischungsverhältnis 1:3), abhängig von der vorhandenen Rautiefe. Wird frisch in frisch gearbeitet ist die dünne Vorbehandlung aus MBC-VT 116 nicht abzusanden. Wird der Reaktionsharzmörtel auf eine ausgehärtete dünne Vorbehandlung aufgetragen, so ist diese Vorbehandlung im frischen Zustand abzusanden. Der Reaktionsharzmörtel wird kratzend über den Spitzen der Betonfläche abgezogen. Der frische Reaktionsharzmörtel wird mit feuergetrocknetem Quarzsand (0,7-1,2 mm) vollsatt im Überschuss abgestreut. Nicht eingebundener Quarzsand ist nach ausreichender Aushärtung der Kratzspachtelung zu entfernen. Anschließend wird auf diese Oberfläche eine Lage MBC-VT 116 mit einem Verbrauch von mindestens 600 g/m² aufgebracht und so verteilt, dass Stoffansammlungen vermieden werden und die Abstreuerung gleichmäßig benetzt ist. Diese Oberfläche wird nicht abgestreut. Größere Vertiefungen sind nach ZTV-ING, Teil 6, zu egalisieren.

Anwendung als Betonersatz: Der Reaktionsharzbeton besteht aus MBC-VT 116 und feuergetrocknetem Quarzsand (Spezialkörnung SK 2, Mischungsverhältnis 1 : 8 nach Gewichtsteilen) und 3 % MC-Stellmittel TX 19. Der Reaktionsharzmörtel muss in eine frische Haftbrücke aus MBC-VT 116 (400 g/m²) eingebaut werden.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Besondere Hinweise: Verbrauchsmengen, Verarbeitungszeit, Begehbarkeit und Erreichen der Belastbarkeit sind temperatur- und objektabhängig. Siehe hierzu Merkblatt „Verarbeitung von Reaktionsharzen“. Chemische Beanspruchung und Lichteinwirkung können zu Farbtonveränderungen führen, die in der Regel die Gebrauchstauglichkeit nicht beeinträchtigen. Chemisch und mechanisch beanspruchte Flächen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Regelmäßige Kontrolle und laufende Wartung werden empfohlen.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Mischungsverhältnis	Masseteile	3 : 1	Stammkomponente : Härterkomponente
Viskosität	mPa s	ca. 600	bei 20°C und 50 % rel. Luftfeuchte
Dichte	g/cm ³	1,1	
Verarbeitungszeit	Minuten	35	bei 20°C und 50 % rel. Luftfeuchte
Verarbeitungsbedingungen	°C	≥ 8 ≤ 30	Luft- und Untergrundtemperatur
	%	≤ 75	rel. Luftfeuchte
	K	3	über Taupunkt
Verbrauch	kg/m ²		
Grundierung		ca. 0,4 - 0,5	
Versiegelung		ca. 1	in 2 Arbeitsgängen
Kratzspachtelung		ca. 0,6	Versiegelung
Verbrauch	kg/m ² /mm		
Kratzspachtelung		ca. 2	Mischungsverhältnis 1:3
Überarbeitbar nach	Stunden	ca. 24	mit Bitumenschweißbahnen
Begehbar nach	Stunden	ca. 18	bei 20°C und 50 % rel. Luftfeuchte

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

Gerätereinigungsmittel	MC-Reinigungsmittel U
Farbton	rot-transparent
Lieferform	Gebindepaar zu 30 kg
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung frostfrei bei kühl (unter 20°C) und trockener Lagerung 24 Monate lagerfähig.
Gebindeentsorgung	Einweggebinde restlos entleeren. Beachten Sie hierzu unser Informationsblatt "Rücknahme restentleerter Transport- und Verkaufsverpackungen". Dieses senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.
EU-Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie)	RL2004/42/EG Allj (500 g/l) < 500 g/l VOC

Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Etiketten und den Sicherheitsdatenblättern. GISCODE: RE55

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Ländergesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von uns angefordert oder im Internet abgerufen werden. [2300016814]